

## Auszug aus der Niederschrift

über die 3. öffentlich/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth am Montag, dem 23. November 2009, um 18:00 Uhr in der Unterkirche, Kirchstraße in Wallmenroth

---

### Anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister
Schlechtriemen, Hubert	Erster Beigeordneter (18:10 Uhr)
Ischdonat, Dietmar	Beigeordneter
Schlechtriemen, Martin	Ratsmitglied
Hachenberg, Simone	Ratsmitglied
Moog, Christoph	Ratsmitglied FS-CDU
Kadenbach, Gert Uwe	Ratsmitglied
Behner, Martin	Ratsmitglied
Birk, Andrea	Ratsmitglied
Daube, Hermann Josef	Ratsmitglied
Meyer, Manuela	Ratsmitglied
Greb, Katrin	Ratsmitglied
Schmidt, Alexander	Ratsmitglied
Holschbach, Franz Josef	Ratsmitglied FS-SPD
Pirker, Daniel-David	Ratsmitglied
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied

### Es fehlten entschuldigt:

König, Klaus	Ratsmitglied
Schmidt, Rainer	Ratsmitglied

Ferner waren anwesend: keine

### Von der Verwaltung:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Becher, Michael	Fachbereich Zentrale Dienste
Wehr, Manuela	für das Protokoll

## Tagesordnung:

### **A: Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Vorhaben für den Haushalt 2010  
insbesondere Investitionen (Vorschläge der Fraktionen)
3. Brücke Bruche, Sachstandsbericht
4. Entwicklung Schöpperwiese; Sachstandsbericht
5. Konzessionsverträge RWE, Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen
6. Wirtschaftsförderung und Revitalisierung Lampertz-Gelände
7. Verpachtung von Parkplätzen  
-Vorlagebericht-
8. Dorfeingangsschilder
9. Betriebskonzept Kindergarten Zauberwald

10. Anfragen
11. Einwohnerfragestunde
12. Sonstiges

#### **B: Nichtöffentlicher Teil**

13. Mitteilungen
14. Einvernehmen zu Bauvorhaben
15. Pachtvertrag mit dem Sportverein (Evaluation und Sachstandsbericht)
16. Steuerhebesätze 2010;  
-Vorlagebericht-
17. Überlegungen zur Gründung eines Bürger- bzw. Heimatverein
18. Beratung einer neuen Hauptsatzung
19. Anfragen
20. Sonstiges

Ortsbürgermeister Wäschenbach eröffnet um 18:00 Uhr die 3. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth und stellt fest, dass mit Schreiben vom 16. November 2009 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Die Verhandlungen zu den Punkten 13 bis 20 finden in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ortsbürgermeister Wäschenbach den Antrag, die Tagesordnung um einen TOP 9 Betriebskonzept Kindergarten Zauberwald zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Einstimmig Beschluss

Weiterhin stellt er den Antrag den TOP 6 Wirtschaftsförderung und Lampertz-Gelände im nicht-öffentlichen Teil zu beraten.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

Einstimmig Beschluss

#### **A: Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Mitteilungen**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass

- im Kindergarten Zauberwald im Rahmen des Konjunkturpakets II die energetischen Maßnahmen durchgeführt wurden. Die Eingangstür und die alten Fenster wurden innerhalb einer Woche in den Herbstferien erneuert.
- RWE sich in Rheinland Westfalen Netz AG (RWE) umbenannt hat.

- am 15. Dezember 2009 die nächste öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Wallmenroth stattfinden wird. In dieser Sitzung soll unter anderem das Thema DSL (Breitbandförderung) behandelt werden.
- der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung für die Kommunen nicht gutes erahnen lässt. Unter anderem soll dennoch die Breitbandförderung hier einen Schwerpunkt darstellen.
- der Kindergarten Zauberwald für die Ausstattung von U3-Plätzen (Plätze für Kinder unter drei Jahren) eine Zuwendung von 7.000,00 € vom Land erhalten hat. Diese Zuwendung ist jedoch zweckgebunden. Auch vom Kreis wurde ein zweckgebundener Zuschuss von 700,00 € vereinnahmt.
- der Begräbnisverein seine Leistungen nicht mehr auf Dauer erbringen kann, da dem Verein zu wenig Mitglieder angehören. In einer kommenden Sitzung wird ein Vorstandmitglied des Vereins den Begräbnisverein genauer vorstellen und für Mitglieder werben.
- in der alten Wahlperiode die K 106 ein Thema war. Hier waren Schäden im Bruchsteinmauerwerk und in der Teerdecke bekannt geworden. Diese Schäden müssen 2010 durch die Kommune beseitigt werden.
- im Sonnenweg eine Reparatur der Teerdecke (Straßeneinbruch) in Höhe von 600 € durchgeführt wurde.
- nach § 8 a Sozialgesetzbuch VIII in einer Vereinbarung zwischen dem Jugendamt und dem Kindergarten der Schutz der Kinder vor Missbräuchen geregelt werden soll. Die Ortsgemeinde Wallmenroth beabsichtigt eine solche Kindeswohlvereinbarung aufzustellen.
- am 17. Dezember 2009 das jährliche Koordinationstreffen der Vereine stattfindet.

## **TOP 2 Vorhaben für den Haushalt 2010; insbesondere Investitionen (Vorschläge der Fraktionen)**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach stellt die frühere Handlungsweise bei Investitionen dar. Es wurde aus Sparsamkeitsgründen keine Investition ohne entsprechenden Einzelbeschluss getätigt, auch wenn ein entsprechender Ansatz im Haushaltsplan bereits gemacht wurde.

Der Ortsbürgermeister fragt an, ob diese Handlungsweise beibehalten werden soll. Er bittet die Fraktionen weiterhin, die Prioritäten der Fraktionen festzulegen und zu beraten welche Investitionen durchgeführt werden sollen.

## **TOP 3 Brücke Bruche, Sachstandsbericht**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach gibt bekannt, dass für den Neubau der Brücke in Bruche auf Betzdorfer Seite Bahngelände erworben werden muss. Dies wird sich laut einer Mailantwort der Bahn an die Verbandsgemeinde bis zum dritten Quartal 2010 hinziehen, da vonseiten der Bahn erst Prüfverfahren durchgeführt werden sollen. Der Gemeinderat regt an, die Verhandlungen zu forcieren und ggf. an die laufenden Gespräche bzgl. der Bahnbrachen in Betzdorf zu koppeln.

## **TOP 4 Entwicklung Schöpferwiese; Sachstandsbericht**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass erfreulicherweise nun zwei Familien in die Straße „Schöpferwiese“ gezogen sind. Weiterhin berichtet er, dass letzte Woche (47 KW) die Straßenlampen installiert wurden. Dies hat ca. 7.000 € gekostet. Die Maßnahme sei vom alten Rat bis zum Bau von Häusern ausgesetzt worden.

In der Straße wurde außerdem eine Wulst aufgeteert, damit Oberflächenwasser nicht in die Häuser laufen kann, bis ein Regeneinlauf im Endausbau angelegt wird.

Die noch zu verkaufenden Grundstücke in der „Schöpferwiese“ stellen für die Ortsgemeinde verwertbares Kapital dar. Ortsbürgermeister Wäschenbach fragt nach Vorschlägen der Fraktionen zur Veräußerung.

Ratsmitglied Holschbach weist auf die wirtschaftliche Lage hin und schlägt vor, die Grundstücke über die Verbandsgemeinde hinweg anzubieten.

Ortsbürgermeister Wäschenbach gibt eine weitere Diskussionsgrundlage. Er schlägt vor, kinderreichen Familien einen Rabatt auf die Grundstücke anzubieten.

Aus Sicht des Ratsmitgliedes Moog wäre die Homepage der Ortsgemeinde eine gute Möglichkeit Werbung für die Grundstücke in der „Schöpferwiese“ zu machen.

Ratsmitglied Kadenbach erinnert daran, dass das Gebiet als Mischgebiet erschlossen wurde. Daher sollte man auch Gewerbetreibende, die Interesse an einem Grundstück haben, anhören. Hierzu meint Ratsmitglied Holschbach, dass man keine Strukturen zerstören solle.

Ortsbürgermeister Wäschenbach sieht in der Angelegenheit keine Entscheidungsnotwendigkeit und möchte weiterhin beide Möglichkeiten in Betracht ziehen. Die bereits auf verschiedenen Internetauftritten vorhandenen Vermarktungsversuche sollen ggf. ergänzt werden.

## **TOP 5 Konzessionsverträge RWE, Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass die Konzessionsverträge zwischen der Ortsgemeinde Wallmenroth und dem RWE 2011 auslaufen werden.

Nach diesen Verträgen verpflichtet sich das EW Siegerland (EW), der Ortsgemeinde und jedermann innerhalb des Ortsgemeindegebietes elektrische Energie zu liefern. Die Ortsgemeinde erteilte dem EW Siegerland das ausschließliche Recht, die Verkehrsräume (d.h. die öffentlichen Straßen i.S. des Landesstraßengesetzes – z.B. Straßen, Brücken, Wege, Plätze – sowie sonstige Verkehrsräume – z.B. Parkanlagen, Wirtschaftswege-) zur Errichtung und zum Betrieb aller für die Versorgung des Orts- bzw. Stadtgebietes mit elektrischer Energie erforderlichen Anlagen zu benutzen. Als Gegenleistung zahlt das EW an die Ortsgemeinde jährlich eine Konzessionsabgabe. Die Konzessionsabgabe bemisst sich nach der Einwohnerzahl der Ortsgemeinde.

Dies ergibt zurzeit folgende Jahreseinnahmen:

	<u>Endabr. 2006 v. 26.03.09</u>	<u>Stromlieferung in KWh</u>	<u>Abschlag 2009</u>
Betzdorf	342.396,39 €	58.369.015	327.848,00 €
Alsdorf	41.470,58 €	4.804.061	39.708,00 €
Grünebach	14.082,46 €	1.630.679	13.484,00 €
Scheuerfeld	74.724,72 €	24.237.211	71.548,00 €
Wallmenroth	29.879,96 €	4.345.294	28.612,00 €

Außerdem wird der Ortsgemeinde jährlich ein Preisnachlass von 10 v.H. für den in Niederspannung abgerechneten Eigenverbrauch aller gemeindlichen Tarifabnahmestellen eingeräumt.

Wenn der Konzessionsvertrag nicht verlängert wird, so ist die Ortsgemeinde berechtigt und auf Verlangen des EW verpflichtet, die im Gemeindegebiet vorhandenen Anlagen des EW, soweit die ausschließlich der Verteilung der elektrischen Energie im Gemeindegebiet dienen, zu erwerben. Die übrigen Anlagen (Durchgangsleitungen) verbleiben dem EW. Sollten aufgrund des Anlagenerwerbs Entflechtungsmaßnahmen (Maßnahmen zur Trennung der Netze und Wiederherstellung der Versorgungssicherheit) erforderlich werden, so hat diese Kosten die Gemeinde zu zahlen. Mit dem Erwerb der Anlagen übernimmt die Gemeinde auch das für diese Anlagen beschäftigte Personal. Beim Anlagenerwerb durch die Gemeinde wird der Kaufpreis der Anlagen von Sachverständigen gutachtlich ermittelt.

Jede Gemeinde hat am 19.05.2009 vom RWE eine genaue Auflistung über den Sachzeitwert (Stand: 31.12.2007) des Stromnetzes (Leitungen, Grundstücke/Gebäude, Ortsnetzstationen, Stromverteilung/Verteilerschränke) erhalten.

Für die Gemeinden der VG Betzdorf wurden folgende Werte ermittelt:

Stadt Betzdorf	7.188.146 Mio. Euro
Ortsgemeinde Alsdorf	2.319.256 Mio. Euro
Ortsgemeinde Grünebach	623.958 Mio. Euro
Ortsgemeinde Scheuerfeld	1.896.132 Mio. Euro
Ortsgemeinde Wallmenroth	1.340.113 Mio. Euro
Gesamtsumme VG Betzdorf	13.367.605 Mio. Euro

Bürgermeister Brato fügt hinzu, dass Inhalte und Daten durch eine Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Altenkirchen erarbeitet werden.

Ortsbürgermeister Wäschenbach berichtet, dass die Ortsgemeinde jährlich ca. 30.000 € im Haushaltsplan vom RWE erhält. Dazu kommen noch ca. 27.000 € Stromrabatt für die Gemeinde.

#### **TOP 7 Verpachtung von Parkplätzen am Dorfplatz -Vorlagebericht-**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach weist auf die Parkengpässe in der alten im Ortskern vorhandenen Baustruktur hin. Er schlägt vor, Parkplätze am Carport und an der Dorfstraße zu vermieten und bezieht sich damit auf die Handhabung der Stadt Betzdorf, die auch Parkplätze vermietet.

Es liegen bereits fünf Anfragen für einen Mietvertrag vor.

Die möglichen fünf Parkplätze am Carport wären jedoch nicht für Dauerparker geeignet, da bei Feierlichkeiten dort nicht geparkt werden kann.

An der Dorfstraße könnten insgesamt sechs Parkplätze eingerichtet werden, wenn die Glascontainer verlegt werden. Für die Container muss allerdings zunächst ein neuer Standort gefunden werden.

Ratsmitglied Moog schlägt vor, die Angelegenheit dem Bauausschuss zu übergeben.

Einstimmiger Beschluss

#### **TOP 8 Dorfeingangsschilder**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass sich die Stadtgespräche Betzdorf für einheitliche Dorfeingangsschilder in der Verbandsgemeinde Betzdorf eingesetzt haben.

Eine Edelstahlvariante ist vorgesehen. Im unteren Bereich des Schildes sollen zwei Wechselschilder angebracht werden, die auf Veranstaltungen in der Stadt oder in den Ortsgemeinden hinweisen. Ein Schild soll mit dem Wochenmarkt in Betzdorf belegt werden. Die Schilder sollen überall identisch sein.

Beschriftung der Vorderseite: „Herzlich Willkommen in der Verbandsgemeinde Betzdorf – Ortsgemeinde Wallmenroth“

Beschriftung der Rückseite: „Auf Wiedersehen in der Verbandsgemeinde Betzdorf“

In einer Powerpoint-Präsentation werden die Entwürfe der Eingangsschilder dargestellt. Es wird der Vorschlag gemacht ein drittes flexibles Wechselschild zu installieren, da befürchtet wird, dass kein Platz für eigene Veranstaltungen mehr vorhanden sein wird.

Desweiteren schlägt FS Moog vor, den Eingangstext derart zu drehen, dass die OG zuerst genannt wird. Schließlich entspräche dies auch den Meldungen der Navigationsgeräte. Dieser Auffassung schließt sich der Rat an. Ratsmitglied Daube fragt an, ob für die Wechselschilder immer ein neues Metallschild angefertigt werden müsste. Bürgermeister Brato erklärt, dass nur ein stationäres Schild mit der Aufschrift des Wochenmarktes in Betzdorf angebracht wird. Die anderen wären mit einer beklebenden Folie zu beschriften. Die Kosten hierfür wären von den Veranstaltern oder Vereinen zu tragen.

Ortsbürgermeister Wäschenbach schlägt vor, grundsätzlich bei dem Vorhaben einzusteigen, die Aufstellung aus Kostengründen jedoch selbst vorzunehmen und Details noch zu klären. Er wird eine Kostenkalkulation anfordern.

Einstimmiger Beschluss

## **TOP 9 Betriebskonzept Kindergarten Zauberwald**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach berichtet, dass in den kommenden Jahren aufgrund der zunehmenden Beitragsfreiheit (ab dem 01.08.10 für Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr an) und dem Rechtsanspruch auf KiTa-Plätze auch für Zweijährige (ab dem 01.08.10) die Zahl der Kinder in den Einrichtungen steigen wird.

In der Ortsgemeinde Wallmenroth hätten nach der Geburtsstatistik des Einwohnermeldeamtes (Stichtag: 31.08.2009) im kommenden Jahr 46 Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Dem stehen 33 genehmigte Plätze für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr gegenüber. Dem entsprechenden theoretischen Fehlbedarf von 13 Plätzen kann der Träger teilweise durch eine Änderung der Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII entgegenwirken. Das bedeutet die Umwandlung der altersgemischten Gruppe (15 Kinder) mit 7 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und 8 Plätzen für Regelkinder in eine geöffnete Gruppe (25 Kinder) mit bis zu 6 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren. Die Kosten des dafür erforderlichen erhöhten Personalbedarfs (0,25 Erziehungskräfte bei Aufnahme von drei bis vier Kindern zwischen dem vollendeten zweiten und dritten Lebensjahr bzw. 0,5 Erziehungskräfte bei Aufnahme von bis zu fünf oder sechs Kindern zwischen dem vollendeten zweiten und dritten Lebensjahr) trägt nach § 12 Abs. 3 Satz 4 des Kindertagesstättengesetzes das Land.

Die Plätze für die U3-Kinder dürften nach Berechnungen des Kreisjugendamtes für das laufende Kindergartenjahr noch ausreichend sein. Da bei der derzeitigen Situationseinschätzung davon ausgegangen wird, dass ca. 70 % der Zweijährigen im Kindergarten 2010 Plätze in Anspruch nehmen, stehen dem Bedarf von 7 Kindern bei der geöffneten Gruppe 6 Plätze entgegen.

Eine andere Möglichkeit wäre, beide Gruppen zu geöffneten Gruppen zu machen, eine Gruppe für 3-4 Kinder U3, die andere 5-6 Kinder U3. Damit entstünden insgesamt 8-10 Plätze. An zusätzlichen Personal gäbe es  $\frac{1}{4}$  und eine  $\frac{1}{2}$  Stelle, also insgesamt  $\frac{3}{4}$  Stellen.

Der Ortsgemeinderat Wallmenroth beschließt die Beantragung einer Änderung der Betriebserlaubnis des Kindergartens Wallmenroth von einer altersgemischten in eine oder zwei geöffnete Kindergartengruppen.

Details sind im Einvernehmen mit dem Landesjugendamt und dem Jugendamt des Kreises Altkirchen festzulegen. Die Änderung soll in Abstimmung mit dem Team und dem Elternausschuss erfolgen.

Einstimmiger Beschluss

## **TOP 10 Anfragen**

---

Ratsmitglied Holschbach fragt nach den Baucontainern auf dem Lampertz-Gelände, der den Jugendlichen zur Verfügung gestellt wurde. Ortsbürgermeister Wäschenbach entgegnet darauf, dass

noch kein unterschriebener Gestattungsvertrag von Lampertz vorliegt und der Container offiziell nicht genutzt werden darf. Der Schlüssel befinde sich bei ihm. Die Versicherung für Einzelnutzungen durch Scater trägt jedoch die Ortsgemeinde. Wegen der übergeordneten laufenden Kaufverhandlungen mit der LOH-Gruppe ruhten die Verhandlungen zum Gestattungsvertrag.

Ratsmitglied Moog spricht den Handlauf am Fußweg in der Mittelstraße an. Ortsbürgermeister Wäschenbach wird Angebote einholen und den Auftrag vergeben um die Verkehrssicherungspflicht zu wahren.

Einstimmiger Beschluss

Ratsmitglied Moog weist auf den Fußweg zwischen Tiergartenstraße und B62 am Sportplatz hin. Dieser sei ohne Beleuchtung. Ortsbürgermeister Wäschenbach bestätigt das Gefahrenpotenzial und will Angebote einholen.

Einstimmiger Beschluss

### **TOP 11 Einwohnerfragestunde**

---

Es wird gefragt, wie in der Ortsgemeinde Wallmenroth die Wildplakatierung geahndet wird. Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass jeden Freitag die nicht genehmigten Plakate durch den Bauhof entfernt werden. Die Kosten für das Abhängen werden durch die Ortsgemeinde getragen. Daraufhin wird der Vorschlag gemacht, zukünftig im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens gegen das wilde Plakatieren anzugehen und das kostenpflichtige Entfernen der Plakate durch den Bauhof den Veranstaltern in Rechnung zu stellen.

Bürgermeister Brato erklärt, dass in der Stadt Betzdorf Falschplakatierungen ebenfalls mit einem Bußgeld geahndet werden.

### **TOP 12 Sonstiges**

---

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass im Blumenweg die Stützmauer restauriert werden muss. Diese Mauer sei stark einsturzgefährdet. Die Maßnahme wird sich auf rund 40.000 € belaufen. Es soll eine Ausschreibung vom Bauamt durchgeführt werden. Der Ortsbürgermeister spricht sich für eine beschränkte Ausschreibung aus. Diese sei billiger und es würden nur Sachkundige angeschrieben.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsbürgermeister Wäschenbach die Sitzung um 20:42 Uhr.

Betzdorf, 24. November 2009

Michael Wäschenbach  
Ortsbürgermeister

Manuela Wehr  
Protokollführer